

Stand: 14.04.2020

Bund: europäische Länder ermöglichen Kreuzfahrtreedereien eine befristete Tilgungsaussetzung

Auch die Tourismusbranche leidet unter den Auswirkungen der Corona-Krise. Das hat auch Folgen für die europäischen Schiffbauer. Schiffsbestellungen und Neubau-Aufträge durch die Kreuzfahrtunternehmen, bleiben aus oder werden verschoben. Tausende Arbeitsplätze bei Schiffbauern und Zulieferern sind dadurch gefährdet. Die Finanzierung der Aufträge wird eigentlich durch Exportkreditgarantien der Regierungen abgesichert. Um die Liquiditätseingänge der Kreuzfahrtunternehmen vorzubeugen, hat sich Deutschland mit Frankreich, Italien, Finnland und Norwegen, die Tilgung der Exportkredite auszusetzen. Die Kreuzfahrtreedereien können die Tilgungsaussetzung für ein Jahr beantragen. Interessierte Reedereien können sich über die kreditgebenden Banken, an die Exportkreditagenturen wenden.

Weitere Informationen unter: www.bmwi.de

Bayern: Warnung vor Betrügern

Das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat vor Betrügern in diesen Tagen gewarnt. Kriminelle nutzen in der Corona-Krise die Unsicherheit vieler Bürger und Unternehmen, um an Daten oder Geld zu gelangen. Daher weist das Ministerium noch einmal auf die Warnhinweise der Financial Intelligence Unit (FIU) hin. Die FIU ist die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen der Generalzolldirektion des Bundes.

Die Warnhinweise der FIU als PDF-Datei: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Themen/Foerderprogramme/Dokumente/Soforthilfe_Corona/2020-04-14_FIU_Warnhinweis.pdf

MV: Angebot zur Aufnahme von Patienten aus Großbritannien

Landesgesundheitsminister Harry Glawe (CDU) hat Großbritannien angeboten, Corona-Patienten aufzunehmen. Dem Angebot ging ein Telefonat mit der Deutschen Botschaft in London voraus. Bis zu sechs Patienten können am Klinikum der Universitätsmedizin Rostock, der Universitätsmedizin Greifswald, sowie im Helios Klinikum Schwerin aufgenommen werden.



Momentan stehen in Mecklenburg-Vorpommern 529 intensivmedizinische Betten mit Beatmungsmöglichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Krankenhäuser in der Lage, mit vorhandenen Geräten, weitere 127 Beatmungsplätze einzurichten.

Weitere Infos unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/>

NRW: Erste Fake-Seiten deaktiviert

Im Zuge der Ermittlungen gegen gefälschte Soforthilfe-Seiten im Internet, hat das LKA in Nordrhein-Westfalen die ersten Seiten deaktiviert. Landesinnenminister Herbert Reul (CDU) sprach von 90 Seiten die abgeschaltet wurden und eine frappierende Ähnlichkeiten mit der Seite des Landes haben. Die Ermittlungen des LKA halten derweil weiter an. Momentan spricht man von 3.500 bis 4.000 Antragsstellern, die Opfer der Fake-Seiten wurden. Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (FDP) rät den künftigen Antragssteller nach wie vor, sich nicht von den Ergebnissen der großen Suchmaschinen täuschen zu lassen.

Weitere Infos unter: www.wirtschaft.nrw.de

